



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Nach dem ereignisreichen Jubiläumsjahr sind wir gut ins 31. Geschäftsjahr gestartet. Wir freuen uns, Ihnen auch in diesem Jahr unser Info-Bulletin **SIGMA** präsentieren zu können. Die vorliegende Ausgabe widmet sich schwerpunktmässig der Regionalentwicklung.

Anhand einiger Beispiele aus den Bereichen Raum, Umwelt, Verkehr und Informatik möchten wir Ihnen zeigen, in welcher Form Sigmoplan in der Regionalentwicklung tätig ist.

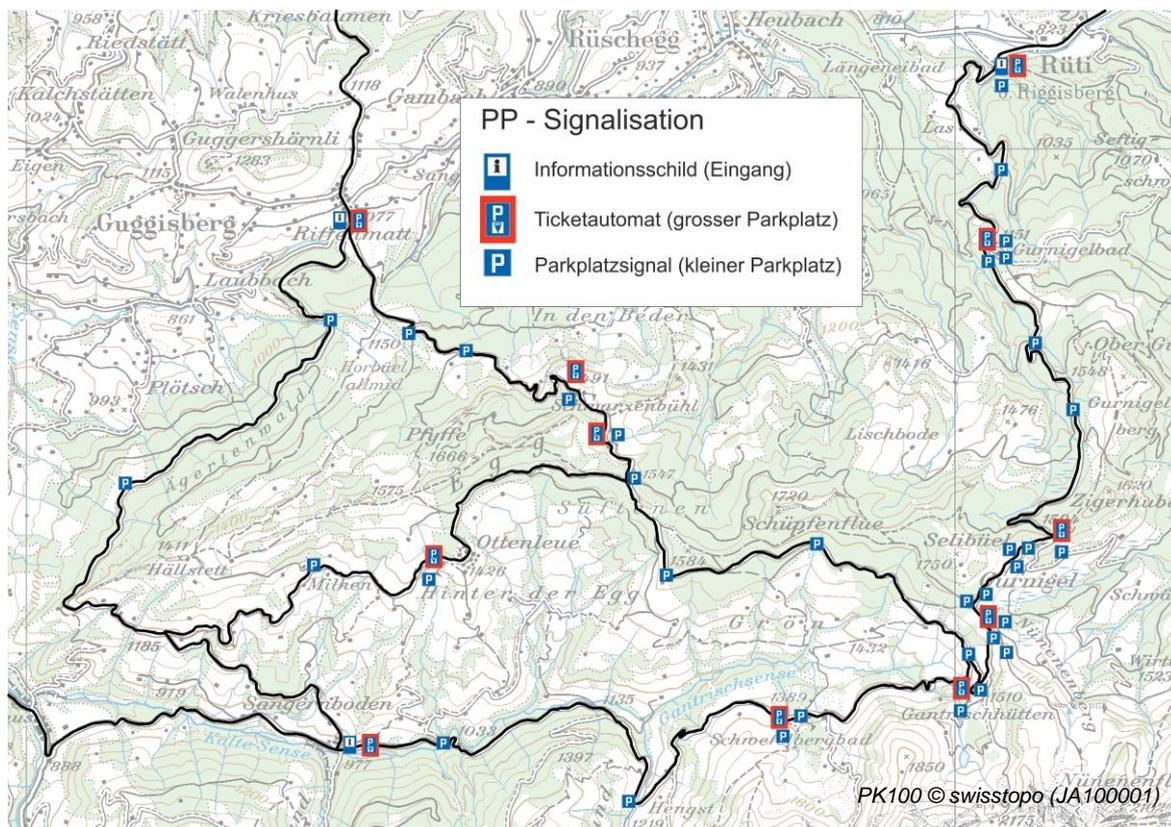
Parkplatzbewirtschaftung Gantrischgebiet (Kanton Bern)

Die Probleme mit der Parkierung im Gantrischgebiet sind nicht neu. Als Naturpark steht die Region noch mehr in der Pflicht, für die sinnvolle Bewirtschaftung der Parkplätze im Parkgebiet Lösungen zu suchen, die wenn möglich auch einen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung leisten sollen. Sigmoplan hat für das Gantrischgebiet (Gemeinden Guggisberg, Riggisberg, Rüeggisberg und Rüscheegg) gemeinsam mit einem Freiburger Ingenieurbüro ein Grobkonzept für die Parkraumbewirtschaftung entworfen, das Aussagen macht zu den folgenden Punkten:

- Flächendeckende Bewirtschaftung mit Ticketautomaten für Tageskarten und Dauerkarten, die bei den Gemeinden und beim Naturpark bezogen werden können

- Übersicht über die Parkplätze und die Zahl der jeweiligen Abstellplätze
- Standorte der Ticketautomaten (Minimal- und Ausbauvarianten) und Signalisation der Parkplätze
- Abschätzung der Investitions- und Betriebskosten sowie der Einnahmen und Verwendung des erwirtschafteten Überschusses.

Das Grobkonzept muss von den betroffenen Gemeinden beurteilt und zu einem Detailkonzept weiterentwickelt werden. Die Abbildung zeigt einen möglichen zukünftigen Stand: Wo werden die Besucher über das System informiert, wo darf parkiert werden und wo kann man an einem Ticketautomat ein Parkticket lösen.



Mögliche Standorte von Parkplätzen im Gantrischgebiet

Sigmoplan AG • Thunstrasse 91 • 3006 Bern • 031 356 65 65 • info@sigmaplan.ch • www.sigmaplan.ch

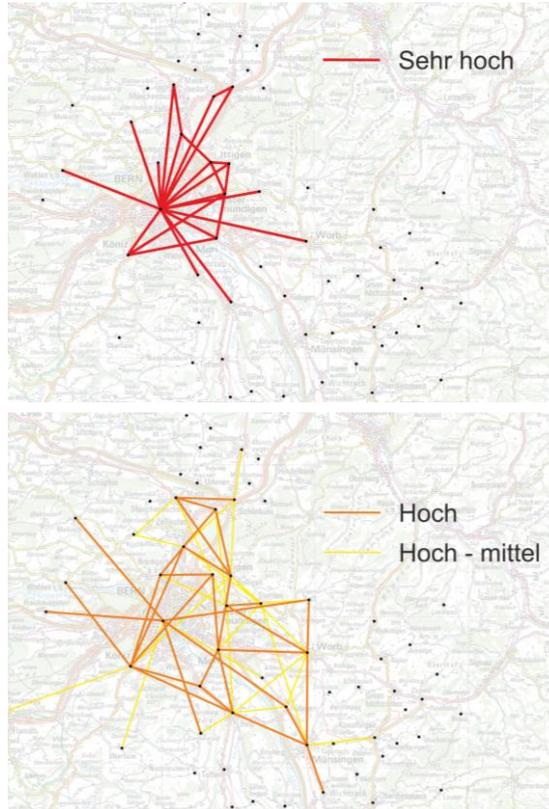
Regionale Veloplanung Bern-Mittelland, Modul „Veloinfrastruktur“

Gemeinsam mit der Firma Transitec (Federführung) wurde die Sigmoplan von der Regionalkonferenz Bern-Mittelland (RKBM) beauftragt, die Veloinfrastruktur von regionaler Bedeutung zu planen. Das Projekt soll auf folgende Fragen Antworten geben:

- Was weiss man aktuell zum Stand der Velonutzung in der Region? Wo liegen die grössten Potenziale zur Erhöhung der Velonutzung?
- Wie sieht das regionale Wunschliniennetz aus, das alle Quellen und Ziele des Veloverkehrs von regionaler Bedeutung miteinander verbindet?
- Welche Schwachstellen weist das daraus abgeleitete reale Velowegnetz (auf Kantonsstrassen und abseits davon) auf? Wo besteht der grösste Handlungsbedarf?
- Welches sind die Prioritäten bei der Umsetzung der Massnahmen?

Die Abbildung rechts zeigt die Potenziale des Veloverkehrs zwischen den Gemeinden: Berücksichtigt wurden jeweils die Zahl der Einwohner und Arbeitsplätze und die Distanzen zwischen den Gemeinden.

Momentan werden die Stellungnahmen der Gemeinden zum Thema Velonetz und dessen Schwachstellen eingeholt, die Eingang finden werden in die Festlegung des Netzes und die Prioritätensetzung für die Verbesserungsmassnahmen.

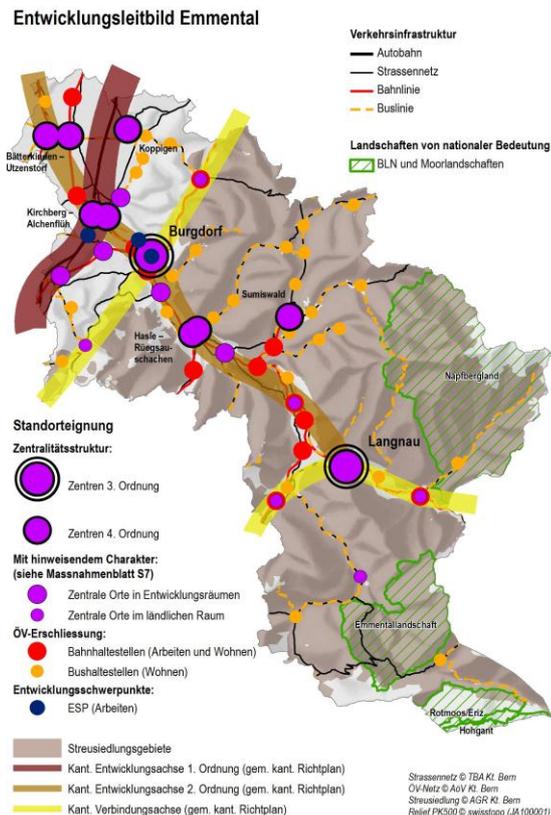


Potenzialanalyse RKBM auf Gemeindeebene



Sigmoplan AG • Thunstrasse 91 • 3006 Bern • 031 356 65 65 • info@sigmaplan.ch • www.sigmaplan.ch

Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept Emmental



Mit den Regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzepten RGSK soll die Abstimmung raumwirksamer Aktivitäten mit Fokus auf Siedlung und Verkehr verbessert werden. Die „Ausdehnung“ des Perimeters der Agglomeration Burgdorf auf die ganze Region Emmental führte auch zu einer Erweiterung der sachlichen Fragestellungen, wie zum Beispiel:

- Wie sind die traditionelle Streubauweise im Emmental mit dem Anspruch der häuslicheren Nutzung des Bodens zu vereinbaren (wird weiter bearbeitet)?
- Wie kann eine Arbeitsteilung bei der Ansiedlung von Betrieben zwischen Agglomeration und ländlichem Gebiet aussehen (Erhalt der gewachsenen Strukturen, Neuansiedlungen primär in gut erschlossenem Gebiet)?
- Welche Qualität müssen die Verkehrsverbindungen innerhalb der Region und nach ausserhalb aufweisen (Behebung von Schwachstellen im regionalen Verkehrsnetz und Verbesserung der Anbindung nach aussen)?

Ein Resultat des Projektes ist das links abgebildete Entwicklungsleitbild. Es zeigt die Entwicklungachsen verschiedener Stufen und die Zentralitätsstruktur der Gemeinden.

Das RGSK Emmental wurde von der Sigmoplan gemeinsam mit dem Büro georegio in Burgdorf erarbeitet.

Entwicklungsleitbild Emmental

Entwicklungskonzept Wolhusen – Werthenstein – Ruswil

Die REGION LUZERN WEST gliedert sich in die drei Subregionen Willisau-Wiggertal, Entlebuch und Wolhusen-Werthenstein-Ruswil. Gemäss kantonalem Richtplan 2009 übernehmen die Regionen u. a. Aufgaben, die überkommunal abzustimmen sind. Im Vordergrund stehen Themen wie die regionalen Siedlungs-, Verkehrs- und Landschaftsplanungen mit der Bestimmung von Entwicklungsschwerpunkten.



Räumliche Struktur der REGION LUZERN WEST

Während die aufgeführten Themenbereiche in den Subregionen Willisau-Wiggertal und Entlebuch in umfassenden regionalen Entwicklungsplänen konkretisiert und raumplanerisch geregelt wurden, besteht für die Subregion Wolhusen – Werthenstein – Ruswil kein vergleichbares Planungsinstrument.

Die drei Gemeinden bilden zwar historisch keine gemeinsame Region, sind aber im Sinne einer Drehscheibe der REGION LUZERN WEST an den Hauptverkehrsachsen in Richtung Luzern, Entlebuch und Willisau räumlich eng miteinander verflochten. Ausserdem wird Wolhusen im kantonalen Richtplan 2009 als Subzentrum bezeichnet. Aus Sicht der REGION LUZERN WEST und der beteiligten Gemeinden muss diese Funktion auf die Gemeinden Werthenstein und Ruswil ausgeweitet werden, so dass die bestehenden Verflechtungen von Wirtschaft und Mobilität zwischen diesen drei Gemeinden im Sinne eines funktionalen Raums weiter gestärkt werden können.

Mit dem Entwicklungskonzept Wolhusen-Werthenstein-Ruswil (EK WWR) wird eine grosse raumplanerische Lücke geschlossen. Die drei Gemeinden erarbeiten ein raumplanerisches Führungsinstrument für die überkommunale Steuerung der Raumentwicklung mit den thematischen Schwerpunkten überkommunale Verkehrsplanung und Raumplanung.

Die Arbeiten gliedern sich in zwei Bereiche: Im ersten Halbjahr 2013 sollen Visionen entwickelt und eine räumliche Entwicklungsstrategie aufgebaut werden. Im zweiten Halbjahr 2013 werden aus der Strategie konkrete Massnahmen abgeleitet und konkretisiert.

SigmaPlan als Gesamtplaner der REGION LUZERN WEST begleitet die laufenden Arbeiten fachlich und administrativ.

Mobilitätsstrategie REGION LUZERN WEST

Die Anbindung an die ausserregionalen Zentren sowie die Optimierung des innerregionalen Verkehrssystems gehören zu den zentralen Aufgaben des Entwicklungskonzeptes Wolhusen – Werthenstein – Ruswil. Diese Themen sind grundsätzlich von gesamtregionaler Bedeutung, gerade für ländliche Gebiete wie die REGION LUZERN WEST. Sie sollen daher auch in eine regionale Mobilitätsstrategie einfließen. Um eine solche zu erarbeiten, müssen zunächst die dafür entscheidenden Zusammenhänge klar sein, die Beeinflussungsmöglichkeiten und die damit zusammenhängenden Werthaltungen bekannt und nachvollziehbar sein.

In einem ersten Arbeitsschritt wurde dazu ein grosser Kreis von Beteiligten aus der Region einbezogen und folgende Fragen bearbeitet:

- Welche Bereiche des Verkehrs in der Region werden als problematisch empfunden?

- Mit welchen Massnahmen bzw. Stossrichtungen könnten die Probleme behoben werden?
- Welche der gesammelten Massnahmen bzw. Stossrichtungen sind prioritär zu behandeln?

Der zweite Arbeitsschritt umfasste die Untersuchung aller gegenwärtig zur Diskussion stehenden Projekte und Planungsideen mit Bezug zur regionalen Mobilität auf ihre überkommunalen Auswirkungen hin. Anschliessend konnte in einem dritten Schritt aus einer Gesamtsicht heraus bestimmt werden, welche Projekte prioritär zu realisieren sind, auf welche Projekte oder Planungsideen definitiv zu verzichten ist und welche Rahmenbedingungen zu setzen sind.

Gegenwärtig unterstützt die SigmaPlan AG in einem vierten Arbeitsschritt die REGION LUZERN WEST bei der Formulierung einer schlüssigen Strategie. Diese soll zur nachhaltigen Weiterentwicklung der Region beitragen.

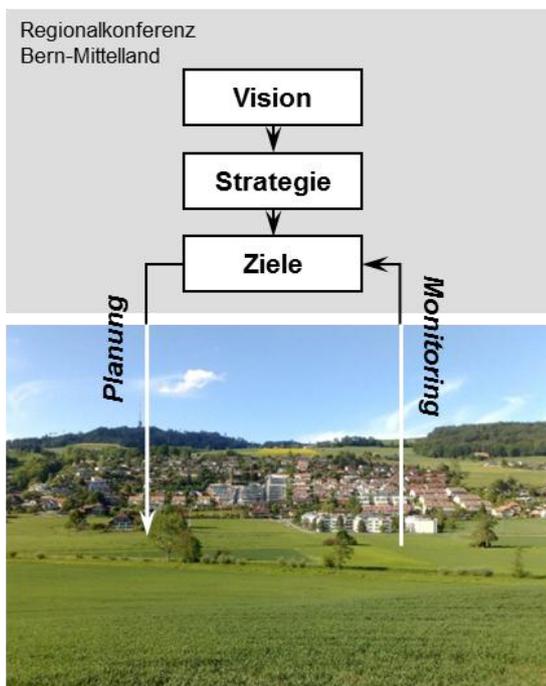


SigmaPlan AG • Thunstrasse 91 • 3006 Bern • 031 356 65 65 • info@sigmaplan.ch • www.sigmaplan.ch

Planungsziele und ihre Umsetzung - Monitoring für die Region Bern

Mit der Gründung der Regionalkonferenz Bern-Mittelland (RKBM) sind im Bereich Raumplanung die regionalen raumplanerischen Verpflichtungen gemäss kantonalem Baugesetz von den privatrechtlichen Organisationen an die RKBM übergegangen und somit auch die Hoheit über verschiedene rechtskräftige Planungsinstrumente wie regionale Richtpläne (z. B. Abbau, Deponie und Transporte, Verkehrsintensive Vorhaben, Naherholung und Landschaft, Verkehr usw.).

Mittlerweile hat die RKBM ein Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept (RGSK) erarbeitet, welches der Kanton 2012 genehmigt hat. Darin enthalten ist die Aufgabe, ein Monitoring und Controlling zu etablieren. Zentraler Aspekt ist dabei die Überprüfung, wie weit die Zielszenarios (konzentrierte Siedlungsentwicklung, Vermeidung von Mehrverkehr, Bewahrung der Landschaft) umgesetzt werden können, sowie die Konsequenzen der raumwirksamen Massnahmen zu beobachten und zu dokumentieren (vgl. Abb.).



Funktion des Monitorings RKBM im Rahmen der Zielüberprüfung

Aktuelles aus unserem Team

Unser Team ist gewachsen und besteht mittlerweile aus 21 Mitarbeitenden. Seit letztem Jahr wieder bei Sigmoplan ist Thomas Haas. Er ist dipl. Bauingenieur, verstärkt den Bereich Verkehr und ist Mitglied der Geschäftsleitung.

Zum gleichen Zeitpunkt wurde der Verkehrsbereich ergänzt mit Gabriele Leonardi. Er hat in Lausanne Geografie studiert.

In diesem Jahr begann Sandra Brechbühl ihre Arbeit bei Sigmoplan. Sie ist Geografin und ist im Bereich Umwelt tätig.

Machen Sie sich ein Bild von unserem Team auf www.sigmoplan.ch.

Für diese Aufgabe sind entsprechende Beurteilungsgrundlagen bereit zu stellen. Im Sinne einer Wirkungskontrolle sollen Abweichungen zur angestrebten Entwicklung festgestellt, der Handlungsbedarf definiert und zielführende Justierungen vorgenommen werden können, wobei insbesondere die mittel- bis langfristige Abstimmung der Siedlungsentwicklung mit der Verkehrsinfrastruktur zu beachten ist. Grundlagen für ein solches Monitoring und Controlling sind neben dem RGSK die Vorgaben des Kantons und die generellen Vorgaben des Bundes an ein Monitoring und Controlling der Agglomerationsprogramme Verkehr+Siedlung.

Die RKBM hat die Sigmoplan beauftragt, die für ein Monitoring und Controlling notwendigen Beurteilungsgrundlagen und ein Vorgehen für die Erfassung der entsprechenden raumrelevanten Daten und deren Interpretation auf Konzeptebene vorzuschlagen.

Wichtigste Auswahlkriterien waren neben dem Aspekt der Raumwirksamkeit die Fragen:

- Welche Ziele liegen im (direkten) Einflussbereich der RKBM?
- Welche Ziele sind messbar formuliert?

Als Themenbereiche wurden entsprechend den Fachbereichen der RKBM festgelegt:

- Siedlungsentwicklung
- Natur und Landschaft
- Verkehrsentwicklung und Mobilität
- Wirtschaftsentwicklung
- Bevölkerungsstruktur und -entwicklung
- Energie
- Kultur

Sigmoplan erarbeitet derzeit ein Layoutkonzept für die Indikatoren und wird in einem nächsten Schritt die Indikatoren erster Priorität konkretisieren, auswerten und interpretieren.

Die erarbeitete Übersicht der raumwirksamen Zielbereiche mit den entsprechenden Indikatoren dient auch dazu, die zukünftige Grundlagenhaltung und -bewirtschaftung möglichst optimal zu gestalten und allfälligen Handlungsbedarf (z. B. bezüglich Grundlagen, Datenlücken, etc.) aufzuzeigen.

SIGMA erscheint periodisch und in elektronischer Form. Möchten Sie **SIGMA** nicht mehr erhalten? Haben Sie Fragen oder Anregungen? Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren:

Sigmoplan AG
Thunstrasse 91
3006 Bern
Tel. 031 356 65 65
info@sigmaplan.ch
www.sigmoplan.ch



Sigmoplan AG • Thunstrasse 91 • 3006 Bern • 031 356 65 65 • info@sigmaplan.ch • www.sigmoplan.ch